

Literatur - Übersicht¹⁾.

Februar 1909.

- Abel O. Charles Darwin (Vortrag). (Mitteilungen des Naturw. Vereines an der Univ. Wien, VII. Jahrg., 1909, Nr. 4, S. 129 bis 148.) 8°.
- Bauer E. Bemerkungen zur achten Serie der Musci europaei exsiccati. (Allg. botan. Zeitschrift, XV. Jahrg., 1909, Nr. 2, S. 17, 18.) 8°.
- Brdlík V. Zur Phosphorfrage im Chlorophyll. (Sitzungsber. der kais. Akad. d. Wissensch. Wien, mathem.-naturw. Kl., Bd. CXVII, Abt. I. Juni 1908, S. 529—546.) 8°.
- Bubák Fr. Ein kleiner Beitrag zur Pilzflora von Niederösterreich. (Annale Mycologicae, Vol. VII, 1909, Nr. 1, S. 59—62.) 8°.
Neu beschrieben: *Ascochyta Juelii* Bubák, *Dothiorella parasitica* Bubák, *Leptothyrium gentianaecolum* (DC.) Bäumler var. *olivaceum* Bubák.
- Die Gartenanlagen Österreich-Ungarns in Wort und Bild. Heft 1. Wien, Selbstverlag der Dendrologischen Gesellschaft, 1908. gr. 4°.
Inhalt: Zur Einführung (2 S.); I. Die Parkanlagen Seiner k. u. k. Hoheit des Erzherzog Franz Ferdinand von Österreich-Este zu Konopischt in Böhmen (26 S., 29 Textabb., 1 Lageplan); II. Der Pruhonitzer Park (Böhmen) von E. Graf Sylva-Tarouca (28 S., 30 Textabb., 2 Lagepläne).
- Fruhvirth C. Die Züchtung der landwirtschaftlichen Kulturpflanzen. Bd. I. Allgemeine Züchtungslehre. Dritte, gänzlich umgearbeitete Auflage. Berlin (P. Parey), 1909. 8°. 335 S., 33 Textabb. — Mk. 9.
Bei der großen Bedeutung, welche die Erfahrungen der landwirtschaftlichen Züchter für viele Kapitel der wissenschaftlichen Botanik gewonnen haben, bei der Schwierigkeit, welche ein Überblick über die einschlägige Literatur gerade dem Botaniker oft bietet, ist eine Zusammenfassung jener Erfahrungen von großer Wichtigkeit. Das vorliegende Buch war schon in seinen früheren Auflagen für den Botaniker eine Fundgrube; dieser Wert hat sich bei jeder Neuauflage erhöht. Andererseits ist das vorliegende Buch für den Praktiker von großem Werte, da es die in Betracht kommenden Gebiete der Botanik in durchaus moderner, vor allem objektiver Weise behandelt. Die neue Auflage nimmt überall auf die Ergebnisse der letzten Jahre Rücksicht; sie verwertet insbesondere im zweiten Teile (Durchführung der Züchtung) die reichen Erfahrungen des Verf. Das Buch kann Theoretikern und Praktikern nur auf das wärmste empfohlen werden.
- Guttenberg H. v. Cytologische Studien an *Synchytrium*-Gallen. (Jahrbücher für wissenschaftliche Botanik, XLVI. Bd., 3. Heft, S. 453—477, Taf. XIII, XIV.) 8°.

¹⁾ Die „Literatur-Übersicht“ strebt Vollständigkeit nur mit Rücksicht auf jene Abhandlungen an, die entweder in Österreich erscheinen oder sich auf die Flora dieses Gebietes direkt oder indirekt beziehen, ferner auf selbständige Werke des Auslandes. Zur Erzielung tunlichster Vollständigkeit werden die Herren Autoren und Verleger um Einsendung von neu erschienenen Arbeiten oder wenigstens um eine Anzeige über solche höflichst ersucht.
Die Redaktion.

Haberlandt G. Zur Physiologie der Lichtsinnesorgane der Laubblätter. (Jahrbücher für wissenschaftliche Botanik, Bd. XLVI, Heft 3, S. 377—417.) 8°. 3 Textfig.

Die vorliegende Arbeit behandelt insbesondere eingehend die Beleuchtungsverhältnisse auf den Innenwänden benetzter papillöser Epidermiszellen, da bekanntlich die einschlägigen Erscheinungen zu Angriffen auf die Auffassung des Verf. verwertet wurden. In den „Schlußbemerkungen“ präzisiert Verf. seinen jetzigen Standpunkt. Er wendet sich von der ursprünglich angenommenen verschiedenen Lichtstimmung des Mittelfeldes und der Randpartien der Plasmahäute an den Innenseiten der Epidermiszellen ab. Sein jetziger Standpunkt geht aus folgender Stelle hervor: „So wie der Mensch mit seinem Auge unabhängig vom jeweiligen Adaptionszustande der Netzhaut das betreffende Objekt zu fixieren vermag, sei es nun ein helles Feld auf dunklem Grunde oder umgekehrt ein dunkles Feld auf hellem Grunde, so vermag auch das Laubblatt unabhängig von dem Adaptionszustande, von der Lichtstimmung seiner lichtempfindlichen Plasmahäute, nur auf Grund der Unterschiedsempfindlichkeit bezüglich zentrischer und exzentrischer Lichtverteilung auf den Epidermiswänden, sich senkrecht zur Richtung des einfallenden Lichtes einzustellen, d. h. die optischen Achsen seiner Epidermiszellen parallel zur Lichtrichtung zu orientieren und so die Lichtquelle gewissermaßen zu fixieren.“

Hayek A. v. Flora von Steiermark. I. Bd., Heft 7 (S. 481 bis 560). Berlin (Gebr. Borntraeger), 1909. 8°. — Mk. 3.

Enthält Fortsetzung und Schluß der *Cruciferae* und die *Resedaceae*.

Hecke L. Der Einfluß von Sorte und Temperatur auf den Steinbrandbefall. (Zeitschrift für das landwirtschaftliche Versuchswesen in Österreich, 1909, S. 49—66.) 8°. 1 Tafel.

Heinricher E. Ph. van Tieghems Anschauungen über den Bau der *Balanophora*-Knolle. (Sitzungsberichte der kaiserl. Akad. der Wissensch. Wien, mathem.-naturw. Kl, Bd. CXVII, Abt. I, März 1908, S. 337—346.) 8°.

— — Die grünen Halbschmarotzer. V. *Melampyrum*. (Jahrbücher für wissenschaftliche Botanik, XLVI. Bd., 3. Heft, S. 273—376, Taf. VII—XVII.) 8°. 6 Textfig.

Der wesentlichste Inhalt dieser auf einem sehr großen Beobachtungsmateriale beruhenden, an bemerkenswerten Tatsachen reichen Abhandlung sei im folgenden angedeutet. Die ersten Kapitel handeln über den Bau der Samen und die Keimung. Der größte (3.) Abschnitt berichtet über die Kulturversuche mit verschiedenen Arten. Abschnitt 4 behandelt die Frage: Welche Bedeutung kommt den Haustorien zu, mit denen *Melampyrum silvaticum* oder *M. pratense* tote Gebilde, Humus- und Gesteinstrümmerchen erfassen? Abschnitt 5 bespricht „*Melampyrum* und die Stickstofffrage“.

Aus Abschnitt 3 sei folgendes hervorgehoben: *Mel. silvaticum* ist ein ausgeprägter Parasit. Die Ansprüche desselben auf parasitisch erworbenen Nahrungszuschuß sind andere als die der Arten von *Euphrasia* und *Alectorolophus*. Annuelle und bienne Pflanzen leisten für *M. s.* nichts; das gleiche gilt von vielen Gräsern, während andere eine, wenn auch stets mehr kümmerliche Entwicklung ermöglichen.

M. pratense verhält sich ähnlich wie *M. s.*, ist aber als Parasit noch anspruchsvoller. Es ist vor allem auf Holzpflanzen als Parasit entwicklungsfähig, wobei Pflanzen mit Mykorrhizen im Vordergrund stehen. *M. commutatum*, *M. nemorosum* und *M. cristatum* schließen sich den genannten Arten im allgemeinen an; *M. arvense* ist die im Parasitismus anspruchloseste Art, einzelne Exemplare können ohne Wirt zur Blüte kommen, parasitische Ausnutzung des Artgenossen findet statt, annuelle und bienne Pflanzen können als Wirte dienen.

Hildt L., Marchlewski L. und Robel J. Über die Umwandlung des Chlorophylls unter dem Einfluß von Säuren. (Bull. intern. de l'acad. des sciences de Cracovie, cl. sc. math. et natur., 1908, nr. 4, pag. 261—296, tab. X—XIII.) 8°.

Janchen E. Die Cistaceen Österreich-Ungarns. (Mitteilungen des Naturw. Vereines an der Universität Wien, VII. Jahrg., 1909, Nr. 1—3, S. 1—124.) 8°.

Monographie der im Titel genannten Artengruppe, basiert auf eigene Beobachtungen, umfassende Literatur- und Herbarstudien. Die Arbeit ist eine außerordentlich gründliche, nimmt auf die praktischen Bedürfnisse (durch Bestimmungstabellen etc.) Rücksicht und wird dem Formenreichtum ganz gerecht, ohne in der Unterscheidung zu weit zu gehen.

Übersicht der behandelten Arten: *Cistus albidus* L., *C. villosus* L. mit f. *villosus* (L.) Janchen, f. *incanus* (Spach) Freyn, f. *corsicus* (Lois.) Grosser und f. *creticus* (L.) Boiss., *C. monspeliensis* L., *C. salvifolius* L., *C. florentinus* Lam. = *monspeliensis* L. × *salvifolius* L.; *Tuberaria guttata* (L.) Fourreau mit f. *vulgaris* (Willk.) Janchen und f. *micropetala* (Willk.) Janchen; *Helianthemum salicifolium* (L.) Mill., *H. apenninum* (L.) Mill., *H. nummularium* (L.) Dunal [= *H. vulgare* Garsault] mit f. *discolor* (Rchb.) Janchen und f. *stebianum* (Ten.) Janchen, *H. tomentosum* (Scop.) Spreng. mit f. *Scopoli*i (Willk.) Janchen und f. *croceum* (Desf.) Janchen, *H. hirsutum* (Thuill.) Mérat mit f. *obscurum* (Pers.) Janchen und f. *litorale* (Willk.) Janchen, *H. Kerner*i Gottlieb et Janchen = *hirsutum* (Thuill.) Mérat × *nummularium* (L.) Dunal, *H. grandiflorum* (Scop.) Lam. et DC., *H. nitidum* Clem. mit f. *glabrum* (Koch) Janchen und f. *glaucescens* (Murbeck) Janchen, *H. canum* (L.) Baumg. mit f. *vineale* (Willd.) Syme und f. *balcanicum* Janchen, *H. italicum* (L.) Pers., *H. rupifragum* Kerner mit f. *orientale* (Grosser) Janchen und f. *hercegovinicum* (Grosser) Janchen, *H. alpestre* (Jacq.) DC. mit f. *hirtum* (Koch) Pacher, f. *glabratum* Dunal und f. *melanothrix* Beck; *Fumana thymifolia* (L.) Verlot mit f. *laevis* (Cavan.) Grosser und f. *glutinosa* (L.) Burnat, *F. laevipes* (Juslenius) Spach, *F. arabica* (Juslenius) Spach, *F. ericoides* (Cavan.) Pau mit f. *typica* Pau und f. *Malvi* Janchen, *F. nudifolia* (Lam.) Janchen [= *F. procumbens* (Dun.) Gren. et Godr.].

Janczewski E. Sur les anthères stériles des groseilliers. (Bull. intern. de l'acad. des sciences de Cracovie, cl. sc. math. et natur., 1908, nr. 7, pag. 587—597, tab. XXIV.) 8°.

Ganz fertiler Pollen findet sich in den Untergattungen *Ribesia*, *Coereosma*, *Grossularioides*, *Grossularia* auch bei Hybriden. Gemischter Pollen findet sich allgemein bei Hybriden, doch auch bei Gartenexemplaren sonst fertiler Arten. Ganz sterilen Pollen besitzen *R. Gordonianum* und *R. Culwarwellii* (Hybride) und *R. inebrians* α. *maius*. Pollen fehlt ganz (aus verschiedenen Gründen) bei den weiblichen Blüten der Untergattungen *Parilla* und *Berisia*, bei *R. cereum*, *R. sanguineum*, *floribundum* u. a.

Knoll Fr. Über netzartige Protoplasmadifferenzierungen und Chloroplastenbewegung. (Sitzungsber. der kais. Akad. d. Wissensch. Wien, mathem.-naturw. Kl., Bd. CXVII., Abt. I, Dezember 1908, S. 1227—1241.) 8°. 1 Tafel.

Nach den Untersuchungen des Verf. kann die von Senn gegebene Erklärung der Chloroplastenbewegung (durch Vermittlung eines mit den Chloroplasten in Zusammenhang stehenden plasmatischen Netzwerkes) für höhere Pflanzen nicht angenommen werden.

Koźniewski T. and Marchlewski L. On the conversion of phyllotaonine into phytorhodines. (Bull. intern. de l'acad. des

- sciences de Cracovie, cl. sc. math. et natur., 1908, nr. 4, pag. 247—261, tab. VII—IX.) 8°.
- Kronfeld E. M. Mineralogisch-chemische Bemerkungen von der europäischen Studienreise Jacquin d. J. 1788—1790. (Archiv für die Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik, Bd. I, 1909, S. 158—165.)
- Krzemieniewska H. Zur Ernährung des Azotobakters. (Bull. intern. de l'acad. des sciences de Cracovie, cl. sc. math. et natur., 1908, nr. 5, pag. 445—448.) 8°.
- Krzemieniewski S. Untersuchungen über *Azotobacter chroococcum* Beij. (Bull. intern. de l'acad. des sciences de Cracovie, cl. sc. math. et natur., 1908, nr. 9, pag. 929—1051, tab. XXXI.) 8°.
- Maly K. *Centaurea derwentana* Vis. et Pančić var. *dobrunae* K. Maly. (Ung. botan. Blätter, VIII. Jahrg., 1909, Nr. 1—4, S. 93.) 8°.
- Vom Verfasser in der Razdolina bei Dobrun in Bosnien gefunden.
- — ? *Euphorbia variabilis* Ces. (Ebenda.)
- Beschreibung einer der Südtiroler *Euphorbia variabilis* nahestehenden Pflanze, die Verf. bei Dobrun und in der Razdolina in Bosnien gesammelt hat.
- Marchlewski L. and Piasecki St. A simple method for preparing phylloporphyrine. (Bull. intern. de l'acad. des sciences de Cracovie, cl. sc. math. et natur., 1908, nr. 3, pag. 127 bis 129.) 8°.
- Müller R. Radix Senegae und ihre Substitutionen. (Pharmazeutische Praxis, VII. Jahrg., 1908, Heft 7, S. 309—325.) 8°.
- 18 Tafeln.
- Murr J. Beiträge zur Kenntnis der Hieracien von Vorarlberg, Liechtenstein und des Kantons St. Gallen. (Allg. botan. Zeitschrift, XV. Jahrg., 1909, Nr. 2, S. 23—27.) 8°.
- Namysłowski B. Sur la structure et le developpement de *Wawelia regia*, nov. subfam. gen. sp. (Bull. intern. de l'acad. des sciences de Cracovie, cl. sc. math. et natur., 1908, nr. 7, pag. 597—603.) 8°. 6 fig.
- Neue Gattung als Repräsentant einer neuen Unterfamilie der *Hypocreales*, die sich zwischen die *Melanosporeae* und *Nectrieae* (nach der Bearbeitung in den Nat. Pflanzenfam.) einschaltet. Verf. fand den Pilz in Krakau auf Hasenexkrementen.
- Němec B. Zur Mikrochemie der Chromosomen. (Ber. d. deutsch. botan. Ges., Bd. XXVII, 1909, Heft 1, S. 43—47.) 8°.
- Petschenko B. Sur la structure et le cycle évolutif de *Bacillopsis stylopygae*, nov. gen. et nov. spec. (Bull. intern. de l'acad. des sciences de Cracovie, cl. sc. math. et natur., 1908, nr. 4, pag. 359—371, tab. XVIII.) 8°.
- Podpěra J. Výsledky bryologického nýzkumu Moravy za rok 1907 až 1908. Zprávy komisse pro přírodovědecké prozkoumání Moravy. Odd. botanické č. 5. V Brně, 1908, p. 41. (Ergebnisse der bryologischen Durchforschung Mährens in den Jahren 1907 bis 1908. Berichte der Kommission für die naturwissenschaft-

liche Durchforschung Mährens. Botan. Abteilung Nr. 5). Brünn, 1908. Im Verlage der Kommission.

Neu für das Gebiet: *Jungermannia Mülleri* Nees (Tischnowitz), *Sphagnum centrale* Jens. (Telč, Zlabings), *S. amblyphyllum* Russ. (Althammer, Wenzelsdorf), *S. molle* Sull. (Wenzelsdorf im Gesenke), *S. platyphyllum* (Sull.) (Telč, Zlabings, Saar, Giebau), *S. inundatum* (Russ.) (Telč), *S. obesum* (Wils.) (Telč), *Gymnostomum calcareum* Br. germ. var. *viridulum* Br. eur. (Mähr.-Krumau), *Dichodontium flavescens* Dicks. (Beskyden), *Fissidens tamarindifolius* (Don) (Olmütz), *Ceratodon purpureus* (L.) var. *Gracffi* Schlieph. (Eibenschitz, Mohelno), *Barbula brevifolia* Brid. (Mohelno, Althammer), *Schistidium confertum* (Funck) var. *obtusifolium* Br. eur. (Tischnowitz), *Physcomitrium eurystomum* Sendtner (Olmütz), *Pohlia Rothii* Correns (Brünn), *Mnium affine* Bland. var. *integrifolium* Lindb. (Olmütz), *M. cinclidioides* (Blytt) (Olmütz), *Brachythecium populeum* (Hedw.) var. *angustifolium* Kindb. (Olmütz), *Rhynchostegium rusciforme* Neck. var. *atlanticum* Brid. f. *stricta* Podp. (Schanzen bei Althammer), *Drepanocladus Wilsoni* Schimp. (Olmütz), *D. Cossoni* Schimp. (Zwittau, Wenzelsdorf), *D. revolveus* (Sw.) (Kesselwiese im Gesenke), *D. orthophyllum* (Milde) (Zwittau), *D. Roeseanum* (Hpe.) var. *orthocladon* Limpr. (Chudobin), *Isopterygium carpathicum* Podp. sp. nov. (Althammer), *Stereodon fertilis* (Sendtn.) (Wenzelsdorf im Gesenke), *S. arcuatus* Lindb. var. *elatus* Schimp. (Olmütz).

J. P.

Podpěra J. Zeměpisné rozšíření mechovitých na Morave. (Die geographische Verbreitung der Bryophyten Mährens.) Sep. Abdr. aus dem „Věstník Klubu Přírodovědeckého v Prostějově“ für das Jahr 1908. Jahrg. XI. Proßnitz. Im Verlage des Naturforschenden Klubs in Proßnitz. P. 24.

— — Památce Karla Linnéa. (Dem Andenken Karl Linnés.) Vortrag gehalten den 20. Oktober 1907 im „Naturforschenden Klub in Proßnitz. Separ. Abdr. aus der Zeitschrift „Příroda a škola“, Jahrg. VI. Nr. 4 u. 5. (Olmütz, 1908.) P. 12.

Preißecker K. Ein kleiner Beitrag zur Kenntnis des Tabakbaues im Imoskaner Tabakbaugebiete. (4. Fortsetzung.) (Fachliche Mitteilungen der k. k. österr. Tabakregie, IX, 1909, Heft 1, S. 1—24, Fig. 76—83, Taf. V u. VI.) 4^o.

Behandelt unter eingehender Berücksichtigung der Literatur einige ihrem Wesen nach nicht aufgeklärte Krankheiten, u. zw. Weißfleckenkrankheit, Helfleckigkeit (Panaschierung), Schmalblättrigkeit, Faltenzweige, Spreitenverdoppelung, endlich schädliche atmosphärische Einflüsse (Hagel, Windwirkung) und Unkräuter.

Prodinger M. Das Periderm der Rosaceen in systematischer Beziehung. (Denkschriften der kaiserl. Akad. der Wissensch. Wien, mathem.-naturw. Kl., LXXXIV. Bd., S. 329—383.) 4^o. 4 Tafeln.

Raciborski M. Über die Hemmung des Bewegungswachstums bei *Basidiobolus ranarum*. (Bull. intern. de l'acad. des sciences de Cracovie, cl. sc. math. et natur., 1908, nr. 1, pag. 48.) 8^o.

Rothe K. C. Über Herders Evolutionstheorie. (Mitt. d. Sekt. f. Naturk. d. Österr. Touristen-Klub, XXI. Jahrg., 1909, Nr. 1, S. 1—4, Nr. 2, S. 9—12.) 4^o.

Rouppert C. *Discomycetum species novae tres*. (Bull. intern. de l'acad. des sciences de Cracovie, cl. sc. math. et natur., 1908, nr. 7, pag. 649—651.) 8^o.

- Sphaerosoma Janczewskianum*, *Lachnea Chelchowskiana*, *Cubonia Niepotomicensis*.
- Schiffner V. Über Lebermoose aus Dalmatien und Istrien (Schluß). (Hedwigia, Bd. XLVIII, Heft 4, S. 193—202.) 8°.
- Neu beschrieben: *Riccia subbifurca* Warnst. var. *eutricha* Schiffn., *Fossombronia Loitlesbergeri* Schiffn. Mehrere Arten neu für das Gebiet.
- — Lebermoose aus Ungarn und Siebenbürgen. (Ungar. botan. Blätter, VIII. Jahrg., 1909, Nr. 1—4, S. 24—29.) 8°.
- Neu beschrieben: *Pellia Fabbroniana* Raddi var. *pelvetioides* Schiffn.: neu für Ungarn; *Neesiella carnica* (Mass.) Schiffn. und *Lophozia quadri-loba* (Lindbg.) Evans; alle drei aus der Hohen Tatra.
- Stoklasa J., Brdlík V., Ernest A. Zur Frage des Phosphorgehaltes des Chlorophylls. (Ber. d. deutsch. botan. Ges., Bd. XXVII, 1909, Heft 1, S. 10—20.) 8°.
- Strakosch S. Ein Beitrag zur Kenntnis des photochemischen Klimas von Ägypten und dem ägyptischen Sudan. (Sitzungsber. d. kaiserl. Akad. d. Wissensch. Wien, mathem.-naturw. Kl. Bd. CXVII, Abt. I, November 1908, S. 1195—1212.) 8°. Zwei Textfig.
- Theißen F. *Xylariaceae* austro-brasilienses. Zweiter Teil. (Annales Mycologici, Vol. VII, 1909, Nr. 1, S. 1—18.) 8°.
- Tschermak E. v., Über Korrelationen. (Landwirtschaftliche Umschau, 2. Jänner 1909.) 4°. 2 S.
- Wagner A. Geschichte des Lamarckismus, als Einführung in die psycho-biologische Bewegung der Gegenwart. Stuttgart (Franckh), 1909. 8°. 313 S. — Mk. 8.80.

Ein glänzend geschriebenes, ungemein anregendes Buch, das jedem, der sich für die gegenwärtigen allgemeinen Strömungen in der Biologie interessiert, empfohlen werden kann. Wie schon der Titel besagt, ist Verf. nicht bloß ein unbedingter Anhänger des Lamarckismus, sondern auch ein Vertreter der psychobiologischen Richtung desselben. Demgemäß gliedert sich das Buch, abgesehen von einer allgemeinen, das Problem entwickelnden Einleitung, in eine Darstellung der Lehre Lamarcks, in eine solche der Kritik des Darwinismus, in eine eingehende Darstellung der ganzen neo-lamarckistischen Bewegung, in eine Erörterung der Orthogenese, der Heterogenese und Mutation, schließlich in eine Kritik der schärfsten Gegner des Lamarckismus, besonders Dettos, G. Wolffs, K. C. Schneiders, Plates, Prochnows. In dem letzten Kapitel speziell erweist sich Verf. als sehr geschickter und schneidiger Vertreter seiner Anschauungen. Man kann zusammenfassend sagen, daß das Buch die beste bisher existierende Zusammenfassung des ganzen Gegensatzes, der gewöhnlich durch Gegenüberstellung der beiden Bezeichnungen „Lamarckismus“ und „Darwinismus“ angedeutet ist, darstellt, daß es den Gegenstand in durchaus scharfsinniger und klarer Weise behandelt.

Anschließend an diese Charakteristik des Buches seien dem Referenten ein paar kurze Bemerkungen zur Präzisierung seines persönlichen Standpunktes in der Sache selbst und zu dem Buche gestattet. Verf. sagt von ihm S. 148, daß er Vertreter des Lamarckismus sei, daß er aber auf halbem Wege stehen bleibe, „ob aus Entgegenkommen gegenüber dem Zeitgeiste der letzten Periode oder ob aus Mangel an Bedürfnis, weiterzugehen“, muß dahingestellt bleiben. „Tatsächlich sieht Wettstein die in der Anerkennung des Primates der Funktion gelegene psychistische Konsequenz nicht.“ Verf. ist zu offen in seinen Äußerungen, als daß ich annehmen wollte, es liege in der zitierten Andeutung der Gründe des Stehenbleibens auf halbem Wege die Annahme inferiorer Motive. Andererseits will ich diese Gelegenheit be-

nützen, um ganz klar auszusprechen, warum ich nicht die psychisch-biologische Richtung im Lamarckismus, wie sie u. a. vom Verf. vertreten wird, mitmache, warum ich bewußt auf „halbem Wege stehen“ bleibe. Ich erblicke meine Aufgabe in der tunlichst weitgehenden induktiven Förderung des Entwicklungsproblems. Jeder Eingeweihte weiß, daß wir noch lange nicht so weit sind, daß wir eine mechanistische oder vitalistische Auffassung als das Ergebnis induktiver Forschung ansehen können. Wenn wir daher zur Erklärung der Erscheinungen mechanistische oder vitalistische Auffassungen verwerten, so geschieht es gewissermaßen versuchsweise, — dies spricht auch Verf. S. 211 aus — um zu sehen, mit welchem Erklärungsversuche wir dem induktiv nicht oder noch nicht aufhellbaren Rest näher treten können. Wir müssen aber dabei darüber klar sein, daß diese philosophische Betrachtungsweise nicht sozusagen in der Verlängerungslinie der naturwissenschaftlichen liegt, sondern das Einschlagen eines anderen Weges bedeutet. Der Naturforscher, der ihn nicht einschlägt, bleibt nicht auf halbem Wege stehen, sondern bleibt im Rahmen seines Arbeitsgebietes. Ich leugne durchaus nicht, daß unter diesen Umständen die psycho-biologische Auffassung ihre Berechtigung haben kann, nur muß der Naturforscher verlangen, daß dabei auch das Psychische als etwas Gewordenes betrachtet werde, und bei Verfolgung dieses Gedankens kommen wir sehr bald an den Punkt, der den exklusiv psychischen Standpunkt auch als nicht ganz befriedigend erscheinen läßt. Eine Gefahr liegt in der Auffassung des Psychischen als Charakteristikum des Lebens; sie liegt darin, daß der Forscher in die Versuchung kommt, relativ früh bei den Versuchen, ein Lebensphänomen auf seine Elemente zurückzuführen, sich mit dem Hinweise darauf, daß es sich um ein psychisches Phänomen handelt, zufrieden gibt und auf eine physiologische Vertiefung verzichtet.

Wettstein.

- Wibiral E. Über die Bildung neuer Pflanzenarten durch Kreuzung. (Mitteilungen d. k. k. Gartenbau-Gesellschaft in Steiermark, 35. Jahrg., 1909, Nr. 3, S. 41—44.) 8°.
- Wiesner J. Die Licht- und Schattenseiten des Darwinismus. (Österreichische Rundschau, Bd. XVIII, Heft 3.) 4° 15 S.
- Wiśniewski P. Einfluß der äußeren Bedingungen auf die Fruchtform bei *Zygorhynchus Moelleri* Vuill. (Bull. intern. de l'acad. des sciences de Cracovie, cl. sc. math. et natur., 1908, nr. 7, pag. 656—682.) 8° 1 Textabb.
- Zach Fr. Über den in den Wurzelknöllchen von *Elaeagnus angustifolia* und *Alnus glutinosa* lebenden Fadenpilz. (Sitzungsber. d. kaiserl. Akad. d. Wissensch. Wien, mathem.-naturw. Kl., Bd. CXVII, Abt. I, Oktober 1908, S. 973—984.) 8° 1 Taf.
- Zweifelloser Nachweis, daß der Symbiont in den Wurzelknöllchen von *Elaeagnus* und *Alnus* ein Hyphomycet ist, und eingehende Darstellung der Veränderungen, welche dessen Mycel erfährt.
-
- Bornmüller J. Beiträge zur Flora der Elbursgebirge Nord-Persiens. (Bull. herb. Boissier, 2. sér., tom. IV—VIII, 1904—1908.) 8° 15 Tafeln.
- — Florula Lydiae. (Mitteil. d. Thüring. botan. Vereins, Heft XXIV, 1908, S. 1—140.) 8° 1 Tafel.
- Brown W. H. The nature of the embryo sac of *Peperomia*. (Botan. Gaz., 46, pag. 445—460.) 8° 3 Taf.
- Degen A. v. Bemerkungen über einige orientalische Pflanzenarten. LIII. Über die Entdeckung eines Vertreters der Gattung *Les-*

querella im Velebitgebirge. (Ungar. botan. Blätter, VIII. Jahrg., 1909, Nr. 1—4. S. 3—24, Taf. I.) 8°.

Die neuentdeckte *Lesquerella velebitica* Degen, deren Morphologie und systematische Stellung in der Abhandlung sehr eingehend besprochen wird, ist die erste für Europa bekannt gewordene Vertreterin der bisher nur aus Amerika bekannt gewesenen Alyssineen-Gattung *Lesquerella*. Innerhalb dieser steht die neue Art der *L. alpina* (Nutt.) Wats. am nächsten.

De Toni G. B. Illustrazione del secondo volume dell' erbario di Ulisse Aldrovandi. (Atti del R. Istituto Veneto di scienze, lettere ed arti, t. LXVII, 1907/8, p. II.) 8°. 116 pag.

— — Illustrazione del terzo volume dell' erbario di Ulisse Aldrovandi. (Malpighia, ann. XXII, 1908.) 8°. 102 pag.

Ernst A. Ergebnisse neuerer Untersuchungen über den Embryosack der Angiospermen. (Verhandl. d. schweiz. naturf. Gesellschaft, 91. Jahresversammlung, Glarus 1908, Bd. I.) 8°. 34 S., 10 Fig.

Für den, der die reiche, den Bau des Embryosackes betreffende Literatur der letzten Jahre nicht zu verfolgen vermochte, sehr wichtige kurze Zusammenstellung. Verf. behandelt speziell ausführlicher die Frage des 16-kernigen Embryosackes.

— — Die Besiedelung vulkanischen Bodens auf Java und Sumatra. (G. Karsten und H. Schenck, Vegetationsbilder, VII. Reihe, Heft 1 u. 2, Taf. 1—12.) 4°.

Das vorliegende Heft ist nicht nur durch die schönen Tafeln, sondern insbesondere dadurch, daß es Beiträge zu einem biologisch wichtigen Problem bietet, von besonderem Interesse.

— — Beiträge zur Ökologie und Morphologie von *Polypodium pteropus*. (Ann. d. Jard. bot. de Buitenzorg, 2. Ser., Vol. VII., pag. 103—143.) gr. 8°. 3 Taf.

P. pt. ist ein gelegentlich untergetaucht, also ganz submers wachsender Farn. Verf. untersuchte die Pflanze genau an der Hand von Exemplaren, welche er auf Sombok gesammelt hatte. Interessant ist, daß die Anpassung an die aquatile Lebensweise relativ wenig Veränderungen zur Folge hatte, daß insbesondere der Bau der Sporangien ein ganz normaler ist.

Feltgen J. Vorstudien zu einer Pilz-Flora des Großherzogtums Luxemburg. II. Teil. Basidiomycetes et Auriculariei. Luxemburg, 1908. 8°. 228 S. — Mk. 6.

Hoffentlich besser als der 1. Teil dieses Buches. Vgl. Höhnel in Sitzungsber. der Wiener Akad. d. Wissensch. CXV. Bd., 7. Heft, S. 1189. 1906.

Fleischer M. Die Musei der Flora von Buitenzorg, zugleich Laubmoosflora von Java mit Berücksichtigung aller Familien und Gattungen der gesamten Laubmooswelt. III. Band (S. VII bis XXIV und 645—1100, Fig. 122—184). *Bryales metacranaceales* i. p., *Isobryinae* i. p., *Hookerinae*. (Flore de Buitenzorg. V. partie, 3. volume.) Leiden (J. E. Brill), 1906—1908. 8°. — Mk. 23.

Gáyer Gy. Über eine mutmaßliche *Juglans regia laciniata* ♀ × *Juglans regia* ♂. (Ungar. botan. Blätter, VIII. Jahrg., 1909, Nr. 1—4, S. 54—55.) 8°.

Gáyer Gy. Der zweite Standort der *Pulsatilla Gayeri* Simk. und *P. mixta* Hal. in Ungarn. (Ungar. botan. Blätter, VIII. Jahrg., 1909, Nr. 1—4, S. 56—58.) 8°.

P. Gayeri Simk. (= *montana* × *patens*) bei Torda; *P. mixta* Hal. (= *grandis* × *nigricans*) bei Gran.

— — Vier neue Centaureen der Flora von Ungarn. (Ungar. botan. Blätter, VIII, Jahrg., 1909, Nr. 1—4, S. 57—61.) 8°.

C. Beckiana (= *pannonica* × *rhenana*) bei Edelstal im Wieselburger Komitat; *C. stiriaca* Hayek (= *jacea* × *subjacea*) bei Preßburg; *C. diffusa* Lam. an zwei Standorten im Komitat Komorn; *C. psammogena* (= *diffusa* × *rhenana*) mit der vorigen.

Geerts J. M. Beiträge zur Kenntnis der Cytologie und der partiellen Sterilität von *Oenothera Lamarckiana*. (Separatabdruck.) 8°. 114 S., Taf. V—XXII.

Verf. geht von der ganz richtigen Anschauung aus, daß eine Pflanze, deren Verhalten zu weitgehenden Schlüssen in deszendenztheoretischer Hinsicht verwendet wird, auch cytologisch und entwicklungsgeschichtlich genau bekannt sein soll. Von den Ergebnissen seien die wichtigsten hier mitgeteilt:

1. Während der Synapsis beobachtet man kein Zusammentreten zweier Fäden; aus dem Synapsisknäuel treten die Chromosomen in der vegetativen Zahl hervor, und später nach der Auflösung der Kernmembran paaren sie sich; diese bivalenten Chromosomen gehen in die Bildung der Kernplatte ein.

2. In den meisten Pflanzen wird die untere Zelle der aus der Mutterzelle entstandenen Tetrade zum Embryosack. Bei *Oenothera Lamarckiana* ist es immer die obere Einzelzelle, welche zur Ausbildung gelangt.

3. Im Laufe der Entwicklung des Embryosackes findet bekanntlich in fast allen Pflanzen eine dreimal wiederholte Teilung statt, durch welche acht Kerne entstehen. In der *Oenothera Lamarckiana* aber ist die erste Teilung im Embryosack ausgefallen, und es entstehen somit gar keine Antipoden und kein unterer Polkern. Nicht einmal eine Antipodeninitialzelle, welche gleich nach dem Entstehen verschwindet, sieht man, wie solches bei *Helosis* und *Mourera* der Fall ist.

Nachdem der Kern sich geteilt hat, entstehen zwei Kerne am oberen Pole des Embryosackes. Diese zwei Kerne bilden dann zwei Spindeln senkrecht aufeinander, im oberen Teile des genannten Sackes, während am Chazala-Ende weder Kern, noch Kernreste zu beobachten sind.

Bei jenem Teilungsschritt entstehen die zwei Synergiden aus dem einen Kerne, die Eizelle und der Polkern aus dem anderen.

4. Bei der *Oenothera Lamarckiana* wird das Endosperm aus einem einzigen befruchteten Polkerne gebildet. Später jedoch verschwindet dieses Endosperm wieder.

Gertz O. Epifylla ascidier hos *Lappa minor* (Schkuhr) DC. (Botaniska Notiser, 1909, Heft 1, S. 1—40.) 8°. 4 Textabb.

Griffon E. Recherches sur la Xénie chez les Solanacées. (Bull. d. l. soc. bot. de Fr., IV. Ser., Tom. VIII, pag. 714—720.) 8°. 1 Taf.

Verf. versuchte, Xenienfrüchte durch Einleitung von Kreuzungen zwischen *Lycopersicum*, *Capsicum* und *Solanum*-Arten (*S. Melongena*, *coccineum*, *ovigerum*) zu erzielen. Es gelang ihm in keinem Falle, eine Xenie zu erhalten.

Györfly I. Einige bisher unbekannte Fälle der Polykarpophorie bei Laubmoosen. (Ungar. botan. Blätter, VIII. Jahrg., 1909, Nr. 1—4, S. 40—47.) 8°. 1 Textfig.

- Györfly I. Bemerkungen zur Kenntnis von *Doronicum Clusii* (All.) Tausch aus der Hohen Tatra. (Ungar. botan. Blätter, VIII. Jahrg., 1909, Nr. 1—4, S. 47—50.) 8°. 3 Textfig.
- — Additamenta ad floram bryologicam Hungariae. (Ungar. botan. Blätter, VIII. Jahrg., 1909, Nr. 1—4, S. 51—53.) 8°.
- Hamet R. Révision des *Sedum* du Caucase. (Travaux du Jardin Botanique de Tiflis, vol. VIII, 1908, livr. 3.) 8°. 37 pag.
- Hegi G. Illustrierte Flora von Mitteleuropa. 16. u. 17. Lieferung. (II. Bd., S. 129—184, Fig. 257—310, Taf. 58—65.) Wien (Pichlers Witwe u. Sohn), 1909. 4°.
- Inhalt: Schluß der *Cyperaceae*, *Araceae*, *Lemnaceae*, *Juncaceae*, Anfang der *Liliaceae*.
- Hertwig O. Der Kampf um Kernfragen der Entwicklungs- und Vererbungslehre. Jena (G. Fischer), 1909. 8°. 122 S. — Mk. 3.
- Hirc D. Aus der Frühlingsflora von Topusko und Umgebung. (Glasnik Hrvatskoga prirodoslovnoga društva, god. XX.) 8°. 17 pag.
- Kroatisch.
- Hollendonner F. Az *Alyssum Arduini* szárának anatómiájáról [Über die Anatomie des Stengels von *Alyssum Arduini*]. (Botanikai Közlemények, VIII. Köt., 1909, 1. Füz., pag. 26—40.) 8°. 9 Textabb.
- Deutsches Resumé in den „Mitteilungen für das Ausland“, S. (3) bis (6).
- Huljak J. Über die Entdeckung von *Trifolium Lupinaster* L. in Ungarn. (Ungar. botan. Blätter, VIII. Jahrg., 1909, Nr. 1—4, S. 33—38.) 8°.
- Vom Verfasser in den Liptauer Karpathen aufgefunden.
- King G. and Gamble J. S. Materials for a Flora of the Malayan Peninsula, Nr. 21. (Journal, Asiatic Society of Bengal, Vol. LXXIV, Part II, Extra Number, 1908, pag. 729—916.) 8°.
- Komarov V. L. Generis *Caraganae* monographia. (Acta Horti Petropolitani, tom. XXIX, fasc. II, pag. 179—388.) gr. 8°. 16 tab.
- Neue Arten: *Caragana Leveilléi*, *C. opulens*, *C. brevifolia*, *C. laeta*, *C. Camilli-Schneideri*, *C. densa*, *C. pruinosa*, *C. spinifera*, *C. Maximowiczii*, *C. Roborowskii*, *C. tibetica*, *C. leucospina*, *C. Koslowi*, *C. bicolor*, *C. Franchetiana*, *C. catenata*, *C. acanthophylla*, *C. turkestanica*, *C. manshurica*, *C. pekinensis*, *C. Litwinowi*, *C. stipitata*, *C. Korshinskii*, *C. Potanini*.
- Marchand E. et Bouget J. L'influence des couches inférieures de nuages sur la distribution des végétaux en altitude dans les Pyrénées centrales françaises. (Bull. d. l. Soc. Ram., 1908.) 8°.
- Die Verf. konstatieren den Einfluß, welchen die in der Zone zwischen 700 (— 1200 m) und 1500 (— 2200 m) so häufigen Wolkenbänke in den Pyrenäen auf die Verbreitung der Pflanzen ausüben. Die Arbeit sollte zu ähnlichen Beobachtungen in den Alpen anregen, wo gewisse Tatsachen der Pflanzenverbreitung zweifellos auf analoge Verhältnisse hinweisen.
- Müller K. Die Lebermoose (Musci hepatici). (Dr. L. Rabenhorsts Kryptogamen-Flora von Deutschland, Österreich und der Schweiz, VI. Bd., 7. Liefg., S. 385—448, Fig. 226—243.) 8°.

Neger F. W. Ambrosiapilze. (Ber. d. deutsch. botan. Ges., Bd. XXVIa, 1908, Heft 10, S. 736—754, Taf. XII.) 8°. 2 Textfig.

Die meisten Gallmücken der Gattung *Asphondylia* nähren sich vorwiegend oder ausschließlich von einem Pilze, welcher die Innenwand der Gallenhöhhlung auskleidet. Dieser Pilz gehört der Gattung *Macrophoma* an; die betreffenden Arten scheinen nur im Zusammenhang mit den Gallen vorzukommen; sie sind nicht identisch mit den sonst auf den Wirtspflanzen vorkommenden *Phoma*-Arten. Der Pilz wird wahrscheinlich vom Muttertier dem Ei bei der Eiablage beigegeben.

Nordstedt O. Motion au Congrès international de Botanique. III. Sess. (Botan. Notiser, 1909, pag. 49—50).

Einer der ersten publizierten Vorschläge für die Verhandlungen über die Nomenklatur der Kryptogamen. Verf. schlägt als Ausgangspunkt für die Nomenklatur der Desmidiaceen Ralfs *The British Desmidiaceae 1848*, für die der Oedogoniaceae Hirn, *Monographie und Iconogr. der Oed. 1900*, vor.

Nyárády E. Gy. Neue Pflanzen aus dem Florengebiete der Hohen Tatra und ihrer nächsten Umgebung, sowie Beiträge zur ausführlichen Kenntnis ihrer Pflanzenwelt. (Ungar. botan. Blätter, VIII. Jahrg., 1909, Nr. 1—4, S. 68—81.) 8°. 5 Textfig.

Ungarisch.

Oliver F. W. On *Physostoma elegans* Williamson, an archaic type of seed from the palaeozoic rocks. (Annals of Botany, vol. XXIII, nr. LXXXIX, Jan. 1909, pag. 73—116, tab. V—VII.) 8°. 10 Textfig.

Ausführliche Darstellung des Baues, insbesondere des Megasporenbau von *Physostoma elegans*, welche Ähnlichkeiten mit *Lagenostoma* ergibt, dem gegenüber jedoch *Ph.* als primitiverer Typus erscheint. Verf. reiht *Ph.* unter die *Lyginodendreae* ein.

Radlkofer L. Über die Gattung *Allophylus* und die Ordnung ihrer Arten. (Sitzungsber. d. mathem.-phys. Klasse d. kgl. bayr. Akademie der Wissenschaften, Bd. XXXVIII, 1908, Heft II, S. 201—240.) 8°.

Rübel E. Überwinterungsstadien von *Loiseleuria procumbens* (L.) Desv. (Ber. d. deutsch. bot. Ges., Bd. XXVIa, 1908, Heft 10, S. 803—808, Taf. XIV.) 8°.

Sagorski E. Über den Formenkreis der *Anthyllis Vulneraria* L. (Schluß). (Allg. botan. Zeitschrift, XV. Jahrg., 1909, Nr. 2, S. 19—23.) 8°.

Inhalt: *Anthyllis Webbiana* Hook., *A. arundana* Boiss. et Reut., *A. Gandogerii* Sag., Zusammenfassung.

Scherffel A. *Asterococcus* n. g. *superbus* (Cienk.) Scherffel und dessen angebliche Beziehungen zu *Eremosphaera*. (Ber. d. deutsch. botan. Ges., Bd. XXVIa, 1908, Heft 10, S. 762 bis 771.) 8°.

Seymann W. Die systematische Stellung von *Colchicum hungaricum* Janka. (Ungar. botan. Blätter, VIII. Jahrg., 1909, Nr. 1—4, S. 61—68.) 8°.

Verf. betrachtet *C. hungaricum* als östliche geographische Rasse von *C. Bertolonii* Steven, deren Verbreitungsgebiet Ungarn, Kroatien, Dalmatien, Bosnien und Herzegowina ist. Er bezeichnet die Pflanze als *C. Bertolonii* subsp. *hungaricum*. Als Varietät dazu stellt er *C. Dörfleri* Halácsy.

Österr. botan. Zeitschrift. 4. Heft. 1909.

Simonkai L. Synopsis specierum generis *Ribes* in Hungaria inque ditione Adriae septentrionali-orientalis spontanearum cultarumque. (Botanikai Közlemények, VIII. Köt., 1909, 1. Füz., pag. 2—26.) 8°. 5 Textabb.

Ungarisch; kurzes deutsches Resumé in den „Mitteilungen für das Ausland“, S. (2)—(3).

— — Adnotationes parvulae ad Floram Hungariae. (Ungar. botan. Blätter, VIII. Jahrg., 1909, Nr. 1—4, S. 38—39.) 8°.

Inhalt: IV. *Nonnea atra* Griseb. (bei Dorog im Kom. Gran); V. *Bupleurum sparsum* (affine \times *junceum*) Simk. (am Tokajer Berg); VI. *Quercus adriatica* Simk. (eine neue geographische Rasse von *Quercus Suber* L., bei Fiume, in Istrien, Dalmatien und Italien).

Smith W. G. Synopsis of the British Basidiomycetes. A descriptive catalogue of the drawings and specimens in the Department of Botany British Museum. London, British Museum (Nat. Hist.), 1908. 8°. 531 pag., 145 fig., 5 tab. — Mk. 12.

Sorauer P. Handbuch der Pflanzenkrankheiten. Dritte, vollständig neubearbeitete Auflage, herausgegeben in Gemeinschaft mit G. Lindau und L. Reh. Liefg. 20. (III. Bd., Bog. 11—15, S. 161—240, Fig. 130—173.) 8°.

Stahl E. Zur Biologie des Chlorophylls. Laubfarbe und Himmelslicht, Vergilbung und Etiollement. Jena (G. Fischer), 1909. 8°. 153 S., 4 Textabb., 1 Taf. — Mk. 4.

Der Inhalt dieses wichtigen und sehr anregend geschriebenen Buches sei durch Wiedergabe der Kapitelüberschriften skizziert:

Einleitung. (Fragestellung: Warum sind die Blätter grün und nicht [anders gefärbt? Besteht ein Zusammenhang zwischen der Chlorophyllabsorption und den am Himmel dominierenden Farben?

1. Einfluß der Atmosphäre auf die Sonnenstrahlung. 2. Strahlenabsorption im Chlorophyll. 3. Beziehungen zwischen der Absorption der Sonnenstrahlung und der Kohlensäurezerlegung. 4. Biologische Deutung der Chlorophyllabsorption. 5. Assimilation bei verschiedener Zusammensetzung des Himmelslichtes. 6. Regulierung der Absorption der Sonnenstrahlen. 7. Wechselnder Chlorophyllgehalt der Assimilationsorgane. 8. Zur Biologie nicht grüner Algen. 9. Das Nichtergrünen etiolierter Pflanzenteile. 10. Herbstliches Vergilben der Blätter. 11. Biologische Bedeutung von Vergilbung und Etiollement.

Das Buch ist kein kompilatorisches und interpretierendes, sondern basiert überall auf eigenen Untersuchungen des Verf.

Strasburger E. Zeitpunkt der Bestimmung des Geschlechts. Apogamie, Parthenogenesis und Reduktionsteilung. (Histologische Beiträge, Heft VII.) Jena (G. Fischer), 1909. 8°. 124 S., 3 Taf.

Unsere Welt. Illustrierte Monatschrift zur Förderung der Naturerkenntnis. I. Jahrg., Nr. 1, Januar 1909. Schriftleitung: Prof. Dr. E. Dennert. Naturwissenschaftl. Verlag Godesberg bei Bonn. kl. 4°. Umfang eines Heftes 64 Spalten. — Preis vierteljährlich Mk. 1·20. Einzelne Hefte 45 Pfg.

Vries H. de. Bastarde von *Oenothera gigas*. (Ber. d. deutsch. botan. Ges., Bd. XXVIa, 1908, Heft 10, S. 754—762.) 8°.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [059](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Literatur-Uebersicht 151-162](#)